

# 133. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung

*El Belazi G<sup>1</sup>, Strauß R<sup>1</sup>*

*<sup>1</sup>Abt. VII/A/9 - Öffentliche Gesundheit, Antibiotikaresistenz (AMR),  
Krankenhaushygiene, Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen (HAI)  
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit  
Pflege und Konsumentenschutz*

## Einleitung

Der öffentliche Gesundheitsdienst stellt neben dem intra- und extramuralen Bereich die dritte Säule des österreichischen Gesundheitswesens dar. Die gesetzliche Grundlage liegt im Reichssanitätsgesetz aus dem Jahr 1872, welches noch immer seine Gültigkeit hat. In diesem werden u.a. die wesentlichen Aufgaben im Bereich der sanitären Aufsicht und der Seuchenhygiene.

## Hintergrund

Am 27. September 2021 veranstaltete das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) in Kooperation mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung die 133. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung. Die Veranstaltung findet üblicherweise zweimal pro Jahr statt und wird alternierend im Frühjahr von einem Bundesland und im Dezember vom BMSGPK veranstaltet.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2020 sowie im Frühjahr 2021 keine Amtsärztlichen Fortbildungsveranstaltungen stattfinden. Um den Amtsärztinnen und Amtsärzten doch noch die Möglichkeit einer Fort- bzw. Weiterbildung zu ermöglichen, wurde das bereits etablierte System einer Hybrid-Veranstaltung gewählt. Bei diesem Format finden sich die Vortragenden gemeinsam an einem bestimmten Ort – in diesem Jahr war es die Veterinärmedizinische Universität Wien - ein und präsentieren von dort

ihre Vorträge oder wenn ihnen dies nicht möglich ist, erfolgt die Präsentation online. Im Gegensatz dazu, folgen die Teilnehmer:innen den Vorträgen mittels Video-Livestream.

Zielgruppe sind Amtsärzt:innen, für die die Vorträge eine inhaltlich umfassende und praxisorientierte Fortbildung und dadurch verbunden eine Qualitätssicherung der ärztlichen Berufe im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in Österreich bieten.

## **Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung**



Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer **Videobotschaft** von **Bundesminister Dr. Wolfgang Mückstein**, in der er unter anderem auf die Wichtigkeit des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und ihrer Amtsärztinnen und Amtsärzten speziell in der derzeitigen Corona-Situation hinwies. Die Gesamtmoderation der Veranstaltung wurde von **Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Reinhild Strauß, MSc, DTM&H** (Leiterin der Abt. VII/A/9 im BMSGPK) durchgeführt.

© Stefanie Mayrhofer

Nicht überraschend ist, dass die diesjährige Fortbildungsveranstaltung vom Thema Covid-19 dominiert wurde. Im Modul 1 gab **Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer** von der Universitätsklinik für Innere Medizin I am AKH mit seinem Vortrag „Corona-Pandemie - aktueller infektiologischer Stand“ einen kurzen Überblick über die derzeitige Situation. Fachärztin für Allgemeinmedizin **Dr.<sup>in</sup> Stephanie POGGENBURG** gewährte mit ihrer Präsentation „Covid-19, Impfen und Regelbetrieb aus Sicht der Allgemeinmedizin“ einen Einblick in die Praxis. Anschließend wurde an das Thema „Impfen“ mit dem Vortrag „Covid-19 Impfungen – Status quo und weitere Vorgangsweise“ angeknüpft, der von der Leiterin der Abt. VII/A/10 im BMSGPK, **Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Paulke-Korinek, PhD, DTM** gehalten wurde.

Nach diesem Block wurde mit diesen Vortragenden ein **Round Table** zu dem Thema „Covid-19 – Quo Vadis“ gestartet, der mit Fragen aus virtuellem Publikum abgerundet wurde.



© Stefanie Mayrhofer

Ein ebenso wichtiges Thema in der Pandemie ist die Prognose. Dazu hielten die Experten des Prognosekonsortiums **DI Dr. Nikolas Popper** von der Technischen Universität Wien („Modelle, Möglichkeiten & Einschränkungen“), **Assoc. Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Klimek** von der Med. Uni Wien - Complexity Science Hub Vienna („Vom Sinn und Unsinn von Corona“) und **ao. Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann** („Erfahrungen und lessons learned“) von der Gesundheit Österreich GmbH spannende Vorträge und gaben so einen Einblick in die Welt des Modelling und dem damit verbundenen Umgang mit den Zahlen.

Den Abschluss des Vormittags bildete der **Round Table** mit den anwesenden Mitgliedern des Prognosekonsortiums.



© Stefanie Mayrhofer

Der Nachmittag wurde von **Dr. Thomas Amegah, MAS(ÖGD), MPH** von der Landessanitätsdirektion Steiermark mit seiner aussagekräftigen Präsentation „Bewältigung der Corona-Pandemie aus Sicht des ÖGD – Erfahrungen und Ausblicke“ eingeleitet, in der er auf die Situation der Amtsärztinnen und Amtsärzte in Österreich in dieser außergewöhnlichen Situation einging. Von der Gesundheit Österreich GmbH. berichtete **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Lisa Gugglberger** über das ÖGD-Projekt und den Ergebnissen der Fokusgruppe.

Auch die technische/digitale Thematik kam nicht zu kurz und wurde von **Philipp Schardax, BSc, MSc** des BMSGPK, Abt. VI/B/7, **Thomas Mayer** und **Ing. Reinhold Baumann** vom Amt der Niederösterreichischen LR - Landesamtsdirektion-IT sowie **Anja Kainz BSc** und **DI Franz Kroath** vom Amt der Steiermärkischen LR, Abt. 1 Organisation und Informationstechnik in Form von Vorträgen zum Thema „Elektronische Tools – Stellenwert in der Pandemiebekämpfung“ angesprochen.

Eine ebenso spannende und informative Präsentation wurde von **Dr.<sup>in</sup> Christiane Druml**, UNESCO Lehrstuhl für Bioethik an der Medizinischen Universität Wien zum Thema „Ethik und Corona-Pandemie“ gehalten.

Auch aus dem deutschsprachigen Ausland konnten namhafte Vortragende gewonnen werden: **Dr. Walter Gaber**, Senior Medical Consultant Frankfurt Airport, referierte über

„Stressbelastung und mögliche Konsequenzen für den ÖGD“ während **Dr. Lukas Murajda**, PhD vom Gesundheitsamt Berlin Mitte einen Einblick aus seiner Praxis zu „Arbeit im Pandemie-Team“ gab. Die Direktorin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf und Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.ÖGD **Dr.<sup>in</sup> Ute Teichert**, MPH gab Informationen aus der Sicht Deutschlands „Deutschland: Lehren aus der Pandemie“.

Die Veranstaltung wurde mit einer Zusammenfassung des Events durch **Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Reinhild Strauß**, MSc, DTM&H komplettiert.

### Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmer:innen, die trotz der schwierigen Situation in Zeiten von Corona und der Abhaltung als Hybridveranstaltung so zahlreich am Symposium teilgenommen haben. Sehr herzlich möchten wir uns bei den Vortragenden für ihre interessanten bedanken!



© Raphael Farkas